

Forderungsfindung zur Länderrunde 2019

Geld & Gerechtigkeit



v.l.n.r. Heini Schmitt, Ulrich Silberbach, Friedhelm Schäfer

Händeringend suchen die Länder nach Lehrkräften, von Kiel bis Stuttgart schiebt die Polizei hunderttausende von Überstunden vor sich her, der IT-Fachmann macht einen großen Bogen um den öffentlichen Dienst und auch die Unikliniken finden keinen Nachwuchs mehr. Mit dieser Bestandsaufnahme hat der dbb eine offensive Einkommensrunde 2019 mit den Ländern eingeläutet. „Wir können in einer Einkommensrunde nicht alle Versäumnisse der Politik korrigieren. Aber

wir können und müssen einen Beitrag leisten“, begründete dbb-Chef Ulrich Silberbach die am 20. Dezember 2018 in Berlin beschlossene dbb-Forderung zur Einkommensrunde. „Wir müssen denen, die unser Land in schwieriger Zeit am Laufen halten, ein großes Stück vom Kuchen geben und wir brauchen eine attraktive Bezahlung, um überhaupt noch qualifizierte junge Leute in den Landesdienst zu locken. Das ist längst kein Selbstläufer mehr!“

„Ohne Abzüge und ohne Verzögerungen“

Zuvor hatten die Gremien des dbb die Tarifforderung beschlossen. Kernforderung ist eine lineare Erhöhung von 6 Prozent, mindestens 200 Euro. Dabei haben die Vertreter beider Statusgruppen solidarisch festgelegt, dass das Volumen des Tarifabschlusses 1:1 auf die Landes- und Kommunalbeamten übertragen werden muss. „Ohne Abzüge und ohne Verzögerungen“, machte Friedhelm Schäfer, dbb Fachvorstand Beamtenpolitik, deutlich. Klar ist aber auch, dass alle sechzehn Bundesländer ihre eigenen Aufgaben und Probleme haben. Deshalb ist es nur gut und richtig, wenn unsere Landesbünde die jeweilige Landesregierung mit landesspezifischen Forderungen konfrontieren.“

Forderungen des dbb hessen gegenüber der Hessischen Landesregierung

Der Vorsitzende des dbb hessen, Heini Schmitt, erklärt hierzu: „Darüber hinaus soll der Rückstand bei der Besoldung und der Versorgung aus den Jahren 2015 und 2016 von rund 3,5 Prozent aufgeholt und die Besoldungstabelle in Hessen so gestaltet werden, dass sie mindestens den verfassungsrechtlichen Vorgaben auch hinsichtlich des Abstandsgebots genügt.“

Weitere Positionen und Forderungen des dbb hessen finden Sie unter www.dbb-hessen.de





Wie geht's weiter?

Die Einkommensrunde 2019 beginnt mit dem Verhandlungsauftritt am 21. Januar in Berlin. Die zweite (6. / 7. Februar 2019) und dritte Runde (vom 28. Februar bis 2. März 2019) finden in Potsdam statt. Für den dbb machen dbb-Chef Silberbach und der hessische Landeschef Schmitt übereinstimmend klar, dass sie sich gemeinsam und mit aller Kraft dafür einsetzen werden, dass wir bundesweit und für beide Statusgruppen ein Ergebnis hinbekommen, bei dem das Ergebnis so gut ist, wie die tolle Arbeit der Beamtinnen, Beamten und Tarifbeschäftigten im Landesdienst sowie der Kommunalbeamtinnen und -beamten.

„Klar muss aber auch sein“, stellen Silberbach und Schmitt übereinstimmend fest, „wir werden nix geschenkt bekommen. Für ein gutes Ergebnis müssen wir kampfbereit sein. Das gilt für Beamtinnen, Beamte, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gleichermaßen.“

Weitere Infos zur Einkommensrunde unter www.dbb.de/einkommensrunde oder www.dbb-hessen.de.

Der dbb hilft!

Unter dem Dach des **dbb beamtenbund und tarifunion** bieten kompetente Fachgewerkschaften mit insgesamt mehr als 1,3 Millionen Mitgliedern den Beschäftigten des öffentlichen Dienstes und seiner privatisierten Bereiche Unterstützung sowohl in tarifvertraglichen und beamtenrechtlichen Fragen, als auch im Falle von beruflichen Rechtsstreitigkeiten. Nur Nähe mit einer persönlichen und überzeugenden Ansprache jedes Mitglieds schafft auch das nötige Vertrauen in die Durchsetzungskraft einer Solidargemeinschaft.

Der **dbb beamtenbund und tarifunion** weiß um die Besonderheiten im öffentlichen Dienst und seiner privatisierten Bereiche. Nähe zu den Mitgliedern ist die Stärke des dbb. Wir informieren schnell und vor Ort über www.dbb.de, über die Flugblätter **dbb aktuell** und unsere Magazine **dbb magazin** und **tacheles**.

Mitglied werden und Mitglied bleiben in Ihrer zuständigen Fachgewerkschaft von **dbb beamtenbund und tarifunion** – es lohnt sich!



dbb
beamtenbund
und tarifunion

Bestellung weiterer Informationen

Name*

Vorname*

Straße*

PLZ/Ort*

Dienststelle/Betrieb*

Beruf

Beschäftigt als*:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Tarifbeschäftigte/r | <input type="checkbox"/> Azubi, Schüler/in |
| <input type="checkbox"/> Beamter/Beamtin | <input type="checkbox"/> Anwärter/in |
| <input type="checkbox"/> Rentner/in | <input type="checkbox"/> Versorgungsempfänger/in |
- Ich möchte weitere Informationen über den dbb erhalten.
 Ich möchte mehr Informationen über die für mich zuständige Gewerkschaft erhalten.
 Bitte schicken Sie mir das Antragsformular zur Aufnahme in die für mich zuständige Gewerkschaft.

Datenschutzhinweis: Wir speichern und verarbeiten die uns mitgeteilten Daten, um den uns erteilten Auftrag zu erfüllen. Die mit einem Sternchen* versehenen Daten sind Pflichtdaten, ohne die eine Bearbeitung nicht möglich ist. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 (1) b DSGVO. Wenn Sie Informationen über eine Mitgliedsgewerkschaft wünschen, so geben wir Ihre Daten dorthin weiter. Sonst erfolgt keine Weitergabe an Dritte, sondern lediglich an Auftragsverarbeiter. Wir löschen die Daten, wenn sie für die verfolgten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist: dbb beamtenbund und tarifunion, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin, Telefon: 030. 40 81 - 40, Telefax: 030. 40 81 - 49 99, E-Mail: post@dbb.de. Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter derselben Anschrift oder unter: E-Mail: datenschutz@dbb.de. Informationen über Ihre Rechte als Betroffener sowie weitere Informationen erhalten Sie hier: www.dbb.de/datenschutz.

Datum / Unterschrift

Unter dem Dach des dbb bieten kompetente Fachgewerkschaften eine starke Interessenvertretung und qualifizierten Rechtsschutz. Wir vermitteln Ihnen gern die passende Gewerkschaftsadresse.
dbb beamtenbund und tarifunion, Geschäftsbereich Tarif, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin, Telefon: 030. 4081-5400, Fax: 030. 4081-4399, E-Mail: tarif@dbb.de, Internet: www.dbb.de